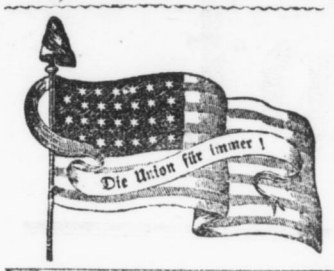


Pecha Gaunth Patriot.



Allemtan, Va., Mai 20, 1863.

Neuben Durch. Herausgeber und Eigenthümer. A. J. Saperud, Dr. J. Saperud, Dr. J. Saperud.

Synodal-Versammlung.

Die alte Lutherische Synode von Pennsylvania veranlasst sich Sonntag nach Pfingsten, Mai 31, in der neuen deutschen Kirche in Reading.

Scheuer verbrannt.

In der letzten Mittwoch Nacht brannte die große Scheuer des Herrn D. W. M. a. d. in Hanover Township, die County, unsern Ritter's Gehäuse, mit sämtlichen Inhabt bis auf den Grund nieder.

Rehaly und Disloyalty.

Die Lehrer-Association des Staates Indiana, aus 170 Lehrern bestehend, passte neulich bei einer ihrer Versammlungen folgende Kurie aber nicht misszuverehende Beschlüsse, nämlich:

Weslofen.

Die Weslofen sind in der That kurz, und doch, würden die nördlich in Kupferköpfe, Fieders der demokratischen Partei und ihre verdorbene Zeitungs-Organisator, ebenfalls einmal zu diesem Schlupf kommen, wie gebachte Association, so würde gewiss die Rebellion bald unter die Dinge gehören die einmal waren aber nicht mehr sind.

Profess-Marschall ernannt.

Capt. John A. Kriebler, Quartiermeister vom 51. Regiment, ist in Ernennung zum Profess-Marschall vom 6. District, bestehend aus den Counties Montomery und Lehigh, ernannt worden.

Auf Burgschaft freigelassen.

Jacob Dimmock, der des neulichen Mordes in Spangler's Wirthshaus, bei Rockville, in Berks County, angeklagt ist, hat sich durch die Zahlung von 5000 Dollars Kaution freigelassen.

Frieden!

Leute welche fortwährend bei jeder Gelegenheit für einen unbedingten Frieden sprechen und dafür sind, daß wir im Norden zuerst die Waffen niederlegen sollen, verweisen wir auf einen Artikel in heutiger Zeitung, überschrieben, 'Krieg oder Frieden?' Derselbe ist aus einer Rebellen Zeitung dem 'Richmond Examiner' genommen, und ist eine Uebersetzung des Gefühls, welches in Bezug dieses Gegenstandes daselbst herrschend ist.

Soldaten Empfinden.

Eine Versammlung von entlassenen Soldaten wurde am 15. dieses in Greenhuch's Hotel, in Allemtan, abgehalten. Die Reden waren sehr patriotisch, und die Beschlüsse, welche in Bezug dieses Gegenstandes daselbst herrschend ist, sind sehr interessant.

Gen. Cooper soll verstarbt werden.

Es wird berichtet, aus Washington, daß jeder dienstfähige Soldat in und um Washington, Baltimore, an den Eisenbahnen in Virginia und Maryland nach Gen. Cooper's Befehl vertrieben werden, und daß ihre Plätze die Pennsylvania Militien einnehmen soll, die die Gouverneur von Virginia in der Regierung anboten hat.

Großer Waldbrand auf Long Island.

Am 11. Mai brach bei Long Island auf Long Island, N. Y., nördlich von dem See der Long Island R. R., wahrscheinlich durch einige Funken der Lokomotive verursacht, ein Feuer in den dortigen ausgedehnten Wäldern aus, wobei siebenhundert Acker Wald und mehrere Häuser niederbrannten.

Die Hölle und Schnelligkeit, womit sich das Feuer verbreitet, wird als furchtbar geschildert.

Die Hölle und Schnelligkeit, womit sich das Feuer verbreitet, wird als furchtbar geschildert. Die Hölle und Schnelligkeit, womit sich das Feuer verbreitet, wird als furchtbar geschildert.

Vollständiger Verurtheilung.

Waschington, 13. Mai. Wie man erfährt, wurde der berühmte Kallandingham von dem Kriegsgericht in Cincinnati der gegen ihn vorgebrachten Anklagen für schuldig befunden und zu zwei Jahren Gefängnis auf den Fortsgang in sein Verurtheilung. Gen. Winfield bestatigte dieses Urtheil. Der Präsident hat es jedoch dahin abgeändert, daß er nach seinen südlischen Staaten geschickt werden soll.

Die Indianer - Unruhen in Utah.

Sal Lake, 8. Mai. Am 4. Mai fand Capt. Smith vom 2. Cal. Reg. die Indianer 50 Meilen südlich von Shell Creek, tötete 29 und verfolgte sie abwärts. Am 6. Mai tötete er 23 und nahm ihnen Vieh ab. Ein Soldat wurde verwundet. Gen. Conner ging am 6. Mai mit 50 Mann nördlich, um in Soda Springs einen Posten zu etabliren.

Epione zum Tode verurtheilt.

Cincinnati, 13. Mai. Das Kriegsgericht hat gestern Gen. Perkins, S. V. Sims, W. S. Burack und Serg. J. R. Cole von der Rebellen-Armee, die Epione innerhalb unserer Linien betreten wurden, zum Tode durch den Strang verurtheilt.

Soldat A. G. Shore vom 109. Illinois Regiment ist wegen Meuterei zum Tode und Gefängnis verurtheilt.

Die Erkenntnisse sind bestätigt und sollen am 29. Mai auf Johnston's Island ausgeführt werden.

Die Leuten.

Ungeachtet der Vermuthungen einer zum Teil mißthatenden Wägenzette, in York County, bestanden wir mit Vergnügen, daß die Wägenfelder ein angenehmes und vielversprechendes Aussehen haben, seit den letzten Regenstößen und absonnen Wetter. Die Regenmenge scheint nicht so viel versprechend. Der Regen, obgleich ungenügend spät gefiel, hat einen guten Anblick. Das Gras, obgleich nicht lang, bietet einen gefunden, viel verheißenden Anblick. Die Dörfer scheinen sehr gut werden zu wollen, obgleich der schwere Regen mande frühe Blüthe beschädigte. (Gazette.)

Ein demokratisches Blatt über die Copperheads.

'Alles scharf macht schärf' heißt ein altes deutsches Sprichwort, und wenn man das Wort zu stark faßt, bricht es. Das Wort scharf hat die Schärfe verloren, die damit umgingen, die demokratische Partei zum Verrath und zur Disloyalität zu verleiten und sie dem Secessionismus in die Arme zu führen.

Wenn ein großer Theil der demokratischen Presse offen Biederkeit gegen die Regierung auf's Gemeinste veräußert, wenn die demokratische Partei es duldet, daß Männer sich zu ihren Führern aufwerfen, von denen man aus ihrem eigenen Munde weiß, daß sie auf's Innigste mit dem rebellischen Süden sympathisiren, und denen nachweislich werden kann, daß sie in ihren officiellen Stellung als Volkrepräsentanten der Regierung seit vielen Jahren beharrlich alle Mittel zur Unterdrückung der Secession verweigert haben, ja, wenn sogar, wie es in Philadelphia geschah, in demokratischen Versammlungen Lokalen Kurats für die Secession ausgesprochen werden, dann müssen sich die wohneinenden, patriotischen Demokraten mit Ekel von diesem verächtlichen Treiben abwenden.

Die schon seit einigen Monaten begonnene gesunde Reaction gegen den verwerflichen Geist des Secessionismus macht, daß innerhalb der demokratischen Partei täglich mehr Fortschritte, die Copperheads zu früh ihre Grifflinge hatten bilden lassen, müssen sich wieder in der Schlaflosigkeit verlieren, denn die christlichen Demokraten stoßen sie mit Zusätzen von sich.

Als einen Beweis, wie sehr sich die Stimmung des Volkes zum Besseren gewendet, läßt uns unsern Artikel eines demokratischen Blattes, des 'Zuschauner', nicht abgelesen werden, das gerade unter den deutschen Demokraten der Secessionismus am tiefsten Wurzel gefaßt hatte. Sie hatten sich durch ihre Parteimitglieder zu weit hinein gelassen. Offen konnte man sich ihren Wunden Lobpreisungen über die südliche Regierung hören, viele frolockten bei jeder Gelegenheit, wo es hieß, die Dankes haben da und dort wieder Schläge bekommen u. dgl. m. Ein solches Blatt mag es noch letzte Woche zu erklären: 'daß die Regierung von Jeff. Davis, nach seiner Meinung böser sei, als ein solches Treiben hinführen? Bedenkt, was ihr thut! Ist es nicht geeignet, die Genüther in unserer eigenen Mitte so gegen einander zu verhetzen, daß es zu Bürgerkrieg und zum Bürgerkrieg hier im Norden kommen wird. Laßt die Brandthatel des Bürgerkrieges nicht an unsern eigenen Herden entflammen, verwehrt nicht unsere eigenen heimathlichen Gefilde. Ist schon schon die Horden der Rebellen vor den Thoren Pennsylvaniens und bezogen drohend Einfuhr in unsere Städte zu zerstören und unsern Felder zu verunreinigen. Laßt uns den ersten Zweck, unser Vaterland zu retten gegen die hollischen Verräther des Südens. Wenn noch irgend einem einen Funken von Mitleid für die südlischen Rebellen in seinem Busen brennt, der reißt ihn heraus, denn er wagt in seinem eigenen Fleisch und Bein, er begibt den unvermeidlichen Selbstmord, er merdet die Freiheit seiner Nachkommen. Mit dem Sieg der Rebellion geht die Republik zu Grunde. Dies ist die Bedenke! Ist es denn etwa demokratisch, diese Rebellenhunde zu unterstützen, welche der demokratischen Partei vor 3 Jahren in Charleston den Todesstoß verlegte; welche den edeln, großen Douglas opferten, weil er sich ihren verurtheilten Plänen nicht fügen wollte, welche damals Plänen ausbeuteten wurden. Was seid ihr, ihr Douglas Demokraten? Habt ihr die Lehren eures großen Führers so bald vergessen, welche er euch vor seinem Hinsterben gab? 'Zuerst und vor allem muß die Rebellion unterdrückt werden!' Das war sein letzter Mahnruf, den er an seine Parteigenossen erließ. Laßt uns dieses thun, und dann wollen wir mit der feigen Regierung, mit der Administration Lincoln's abbrechen, ihr Sündenregister zu schlagen und, bei Gott, wir werden kein zu gnädiger Richter sein.

Unser Administration hat Fehler, große Fehler begangen, wir wissen das, doch daran können wir und kann Niemand zweifeln, daß es ihre erste Pflicht ist, die Rebellion zu unterdrücken, und darin sollte sie von jedem athenen Demokraten unterstützt werden. Das ist unsere freie und offene Meinung, und wir werden sie so lange aussprechen und verteidigen, als wir nur ein Glied rühren können. Wenn das mit dem Gedächtnis ist, so möchten wir wissen, was eigentlich demokratisch ist.'

Ein Demokrat als Verräther.

Ein Correspondent der 'Cincinnati Gazette' theilt unter'm 29. April aus Indianapolis folgendes mit: 'Doctor Vorles, ein hervorragender Demokrat dieser Stadt, wurde heute hier wegen verächtlicher Correspondenz mit den Rebellen und wegen Ermuthigung zur Desertion aus der Armee verurtheilt. Die Administration einer Wunde verhängte an einem Baum aufhängen haben sollte. Es wurde derselbe von dieser Anstalt freigesprochen, weil eine keine detarischen Beweise vorliegen. Vorletzte Woche nun gab behauptet, daß er in seinem Hause und las einigen Nachrichten die Zeitung vor, als plötzlich ein Schuß fiel und er durch den Kopf getroffen, zusammenstürzte. Einige der anwesenden Frangien hinaus und haben viele Personen erschossen.

Die Sache wird gerichtlich untersucht und es ist deshalb am besten, wir enthalten uns aller Bemerkung.

Die Kriegswunden sind heute von Feind aröhen Bedeutungen.

'Krieg oder Frieden?'

'Wir erblicken keine Aussicht auf Frieden, weder dieses noch nächstes Jahr, weder am Ende der Präsidentenwahl Lincoln's, noch der nächsten Präsidentenwahl. Alle Welt wünscht den Frieden, aber die Welt wünscht nicht den Frieden, den wir hier erblicken, ist nicht der Frieden, den das Volk im Norden herbeiwünscht. Der Krieg bedeutet Wiederherstellung der Union, der uns fere bedeutet ewige Trennung.

Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es.

Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es. Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es. Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es.

Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es.

Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es. Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es. Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es.

Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es.

Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es. Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es. Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es.

Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es.

Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es. Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es. Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es.

Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es.

Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es. Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es. Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es.

Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es.

Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es. Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es. Wir können niemals Frieden schließen, so wir wünschen es.

Der Tod des General 'Stonewall' Jackson.

Wie von Washington aus telegraphirt wird, werden daselbst eingetroffene Richmonder Zeitungen, daß General Thomas Jefferson Jackson, bekannt unter dem Namen Stonewall Jackson, am letzten Sonntag in Folge der in der Schlacht bei Chancellorsville erhaltenen Verwundungen gestorben ist.

Für die Rebellen ist sein Tod ein unersetzlicher Verlust. Er war der Marschall Vorwärts, der General Blüher des Südens, wenigstens was seine ungestüme Tapferkeit, die außerordentliche Energie seines Charakters und sein angeborenes selbstherrliches Talent betrifft. Im Uebrigen ist er allerdings unsern deutschen Soldaten wenig. Denn während dieser Zeit, wenn wir New Orleans, Kentucky, Maryland und Virginia in Heindeband lassen.

Wir können niemals Frieden schließen, so lange das verhaßte Banner der Sterne und Streifen auf einem einzigen südlischen Fort weht, so lange ein einziges feindliches Schiff einen einzigen südlischen Hafen zu blockiren vorgibt.

Wir können niemals Frieden schließen, so lange die Festungen und Häfen offen sind, so lange die Secession in dem Grenz-Bezirk zugeben und mit Schmach bestraft werden. Der Krieg ist für uns ein Fortschritt, ewiger Krieg — in unserm Frieden ist für sie ein Ruin und Verderb am Ende.

Wenn es daher Frieden gibt, unter welchen Bedingungen soll er denn geschlossen werden, unter den ihrigen oder den unserigen?

Unter keinen von Beiden! Wir haben und behalten Krieg — keinen Frieden! Aber, sagt man, der finanzielle Credit unserer Feinde wird zu Grunde gehen, wenn der Krieg fortwährt. Ein solches Argument, das die Feinde werden sie (den Norden) von Grund aus ruiniren, das heißt, wie wir ihn fordern. Der Krieg ist es, der ihren Credit erhält und die Fortsetzung des Krieges ermöglicht.

Die fortgesetzte Hoffnung, uns schließlich zu unterwerfen, ist es, welche ihren Schwanzschwanz den Reich verleiht, den sie haben; es ist dieserminirete Entschlossenheit, ihre Pläne zu Schanden zu machen und sie zu besiegen, die unsern Norden mehr Reich verleiht, als unsern Norden am Papier ausmacht.

Krieg ist für den Norden billiger, als Frieden, das ist unser Gedanke. Er ist sehr reich, das ist wahr; aber es gibt Luxus-Gegenstände, die sie nicht kaufen können — und das ist Frieden!

Der Krieg ist ein kurzes Vergnügen, aber dennoch ist er nicht im Stande, den Frieden zu verkaufen. Sie können die Gefahren und Kosten des Krieges ertragen — die Gefahren und Kosten des Krieges ertragen — die Gefahren und Kosten des Krieges ertragen.

Nach dem Süden geschickt. Die furchtbare Strafe, welche über die Kupferköpfe verhängt werden kann, ist, sie nach dem Süden über die Rebellenarmeen zu schicken. Es ist recht hübsch hier im Norden zu bleiben, den Schutz unserer Freie und die Segnungen unserer freien Institutionen und allgemeinen Wohlstandes zu genießen, und vor selbst Zeit mit den Rebellen zu sympathisiren und auf Unionleute zu schimpfen. Etwas ganz Anderes aber ist es, in das Rebellenland hinauf zu gehen und gezwungen zu sein, am vorderen Ende der Armee zu stehen, in der die Rebellen-Armee gepreßt zu werden, und der Regierung eine Willkürfreiheit unterthan zu sein, gegen welche ihre Appellation gilt, und kein Geschick.

Das ist die Strafe, welche jetzt General Saxe's Rebellen-Agenten in Maryland zu Theil werden läßt, insonderheit den Herausgebern von Rebellen-Zeitungen, eine Rede, in welcher er sagte, er sei noch immer für die Fortsetzung des Krieges, obgleich ihm die Gesetze über Confiscation, Emancipation und Negerebefreiung verhaßt seien. Er erklärte sich gegen einen Waffenstillstand und gegen fremde Intervention und für Krieg, bis zur Unterdrückung der Rebellion.

Das Resultat der Stadtwahl in Chicago soll wegen enormer Vergrößerung seitens der Copperheads aufgeschoben werden. In Betreff einer Ward hat man Folgendes ermittelt: Die Zahl der in derselben abgegebenen Stimmen beträgt um 400 mehr als die Gesamtzahl der in ihr wohnenden Männer, eingeborene, naturalisirte zusammengezählt.

Von Kentucky.

Cincinnati, 14. Mai. Eine Depesche an den 'Commercial', datirt von Zanesville, Ky., 13. Mai, sagt, daß es keinen Zweifel mehr unterliegt, daß eine feindliche Truppenmacht den Cumberland Fluß überschritten hat. Woraan mit den Truppen von Wheeler und Forrest ist in Kentucky. Die Unterhaltungen zwischen den Porporien sind unterfangt und man erwartet bewegte Zeiten.

Erneutlich rebellischer Schloßhalter.

Es ist nicht als furchtbar wahr, daß die Rebellen im nördlichen Alabama gegen tausend Regter um Theil auf die grausamste Weise tödteten, damit sie nicht in die Hände der Union's-Armee fielen. Zweihundert solche Unglückliche wurden in ein großes Gebäude eingesperrt und daselbst kam in Brand gesteckt. Alle wurden lebendig verbrannt und kein Einziger kam mit dem Leben davon.

Niederlage von Guerrillas in Kentucky.

Lebanon, 11. Mai. Col. Jacobs bestand einen heftigen, achtstündigen Kampf mit dem Rebellen Morgan. Er erlitt schweren Verlust, aber es gelang ihm, alle seine Leute auf die rechte Seite des Flußes zu bringen, und er wird Verstärkungen erhalten.

Der Einfall der Australischen in West-Virginien.

Anfangs voriger Woche wurde Wheeling in Kriegszustand erklärt. Alle Kaufleute, Schenkelstube und Trunksalons wurden von Militär-Commandanten und Profess-Marschall Major Joseph Darr, geschlossen und keine missig Umhergehenden irgend welchen Geschlechts oder Alters nach 10 Uhr Abends auf der Straße geduldet. Alle Regimentslagerhäuser und südlichen Magazine wurden von der Professwache und Lagerparcouillen bewacht. Montag, den 4. Mai, bot Gov. Pierpont das 5. Regiment der West-Virginien Militien auf; jeder mußte seine Decke und die Waffen stellen. Abends marschirte es nach Fairmount ab, um das Eigentum der Baltimore und Ohio-Bahn zu schützen, und Tags darauf sollte es nach Clarkburg vordringen, um die in der dortigen Gegend umherstreifenden Guerrillas zu vertreiben.

Am Dienstag kam die Nachricht, daß die Conföderirten 7000 Mann stark zu Weston, 10 Meilen südlich von Clarkburg, standen; bei Clarkburg, wo die Föderalen alle ihre Streitkräfte concentrirten, schien ein Treffen nahe bevorzuzustehen.

Von New York.

New York, 13. Mai. Das vorgeschickte die Polizei verbundene Preisgericht hat heute früh in Weehawken, N. Y., stattgefunden. Dunn war nach einem Kampf von 30 Minuten der Sieger über Elliot.

Der Einfall der Australischen in West-Virginien.

Anfangs voriger Woche wurde Wheeling in Kriegszustand erklärt. Alle Kaufleute, Schenkelstube und Trunksalons wurden von Militär-Commandanten und Profess-Marschall Major Joseph Darr, geschlossen und keine missig Umhergehenden irgend welchen Geschlechts oder Alters nach 10 Uhr Abends auf der Straße geduldet. Alle Regimentslagerhäuser und südlichen Magazine wurden von der Professwache und Lagerparcouillen bewacht. Montag, den 4. Mai, bot Gov. Pierpont das 5. Regiment der West-Virginien Militien auf; jeder mußte seine Decke und die Waffen stellen. Abends marschirte es nach Fairmount ab, um das Eigentum der Baltimore und Ohio-Bahn zu schützen, und Tags darauf sollte es nach Clarkburg vordringen, um die in der dortigen Gegend umherstreifenden Guerrillas zu vertreiben.

Am Dienstag kam die Nachricht, daß die Conföderirten 7000 Mann stark zu Weston, 10 Meilen südlich von Clarkburg, standen; bei Clarkburg, wo die Föderalen alle ihre Streitkräfte concentrirten, schien ein Treffen nahe bevorzuzustehen.

Von New York.

New York, 13. Mai. Das vorgeschickte die Polizei verbundene Preisgericht hat heute früh in Weehawken, N. Y., stattgefunden. Dunn war nach einem Kampf von 30 Minuten der Sieger über Elliot.

Vorgestern Nacht kurz nach 11 Uhr fand in einer am Fuß von Mt. 78. E. belegenen Patronenfabrik und in daguerhorizonten Pulvermagazin eine entsetzliche Explosion statt, durch welche diese Gebäude völlig vernichtet und viele andere in der Nachbarschaft fast beschädigt wurden. Fabrik und Magazin wurden von Sheridan und Co. und Smith und Rand, von No. 170 Broadway, benutzt und enthielten mehrere tausend Pfund Pulver. Das Gebäude, in welchem die Explosion sich zutrug, wurde als Magazin für das Pulver benutzt, das bei der Anfertigung von Patronen verwendet wurde.

Durch den furchtbaren Donner wurden die Bewohner der benachbarten Gegend aufgeschreckt und in die größte Verwirrung versetzt. In Newtawn, Moria, Klatsch, Ravenswood u. c. wurden durch die Gewalt der Erschütterung Thüren aufgeschoben und Fenster Scheiben zerbrochen. In der Nachbarschaft war der den Säulen nachgeführte Schaden sehr bedeutend. Steine, Balkentrümmer und Wacksteine von den demolirten Gebäuden lagen haufenweise umher und verschmutterten Thüren und Fenster auf der anderen Seite der Straße. Ein sehr bemerkenswerther und unglücklicher Umstand war es, daß keine Person getödtet oder auch nur ernstlich verletzt wurde.

Neuestes von Mexiko.

New York, 14. Mai. Nachrichten aus Puebla vom 21. April via Havanna besagen, daß die Franzosen am 13. April bei einem Sturm auf die Kloster St. Augustin, Carmen und Mexico zurückgeschlagen wurden.

Am 14. kam es bei Mexico zu einem Treffen zwischen Commonfort und den Franzosen. Beide Theile schrieben sich den Sieg zu, doch behaupteten die Franzosen den Platz.

Die Stadtwahl in Chicago.

Das Resultat der Stadtwahl in Chicago soll wegen enormer Vergrößerung seitens der Copperheads aufgeschoben werden. In Betreff einer Ward hat man Folgendes ermittelt: Die Zahl der in derselben abgegebenen Stimmen beträgt um 400 mehr als die Gesamtzahl der in ihr wohnenden Männer, eingeborene, naturalisirte zusammengezählt.

Von Kentucky.

Cincinnati, 14. Mai. Eine Depesche an den 'Commercial', datirt von Zanesville, Ky., 13. Mai, sagt, daß es keinen Zweifel mehr unterliegt, daß eine feindliche Truppenmacht den Cumberland Fluß überschritten hat. Woraan mit den Truppen von Wheeler und Forrest ist in Kentucky. Die Unterhaltungen zwischen den Porporien sind unterfangt und man erwartet bewegte Zeiten.

Erneutlich rebellischer Schloßhalter.

Es ist nicht als furchtbar wahr, daß die Rebellen im nördlichen Alabama gegen tausend Regter um Theil auf die grausamste Weise tödteten, damit sie nicht in die Hände der Union's-Armee fielen. Zweihundert solche Unglückliche wurden in ein großes Gebäude eingesperrt und daselbst kam in Brand gesteckt. Alle wurden lebendig verbrannt und kein Einziger kam mit dem Leben davon.

Niederlage von Guerrillas in Kentucky.

Lebanon, 11. Mai. Col. Jacobs bestand einen heftigen, achtstündigen Kampf mit dem Rebellen Morgan. Er erlitt schweren Verlust, aber es gelang ihm, alle seine Leute auf die rechte Seite des Flußes zu bringen, und er wird Verstärkungen erhalten.

Der Einfall der Australischen in West-Virginien.

Anfangs voriger Woche wurde Wheeling in Kriegszustand erklärt. Alle Kaufleute, Schenkelstube und Trunksalons wurden von Militär-Commandanten und Profess-Marschall Major Joseph Darr, geschlossen und keine missig Umhergehenden irgend welchen Geschlechts oder Alters nach 10 Uhr Abends auf der Straße geduldet. Alle Regimentslagerhäuser und südlichen Magazine wurden von der Professwache und Lagerparcouillen bewacht. Montag, den 4. Mai, bot Gov. Pierpont das 5. Regiment der West-Virginien Militien auf; jeder mußte seine Decke und die Waffen stellen. Abends marschirte es nach Fairmount ab, um das Eigentum der Baltimore und Ohio-Bahn zu schützen, und Tags darauf sollte es nach Clarkburg vordringen, um die in der dortigen Gegend umherstreifenden Guerrillas zu vertreiben.

Von New York.

New York, 13. Mai. Das vorgeschickte die Polizei verbundene Preisgericht hat heute früh in Weehawken, N. Y., stattgefunden. Dunn war nach einem Kampf von 30 Minuten der Sieger über Elliot.

Vorgestern Nacht kurz nach 11 Uhr fand in einer am Fuß von Mt. 78. E. belegenen Patronenfabrik und in daguerhorizonten Pulvermagazin eine entsetzliche Explosion statt, durch welche diese Gebäude völlig vernichtet und viele andere in der Nachbarschaft fast beschädigt wurden.

Fabrik und Magazin wurden von Sheridan und Co. und Smith und Rand, von No. 170 Broadway, benutzt und enthielten mehrere tausend Pfund Pulver. Das Gebäude, in welchem die Explosion sich zutrug, wurde als Magazin für das Pulver benutzt, das bei der Anfertigung von Patronen verwendet wurde.

Durch den furchtbaren Donner wurden die Bewohner der benachbarten Gegend aufgeschreckt und in die größte Verwirrung versetzt.

In Newtawn, Moria, Klatsch, Ravenswood u. c. wurden durch die Gewalt der Erschütterung Thüren aufgeschoben und Fenster Scheiben zerbrochen. In der Nachbarschaft war der den Säulen nachgeführte Schaden sehr bedeutend. Steine, Balkentrümmer und Wacksteine von den demolirten Gebäuden lagen haufenweise umher und verschmutterten Thüren und Fenster auf der anderen Seite der Straße. Ein sehr bemerkenswerther und unglücklicher Umstand war es, daß keine Person getödtet oder auch nur ernstlich verletzt wurde.

Neuestes von Mexiko.

New York, 14. Mai. Nachrichten aus Puebla vom 21. April via Havanna besagen, daß die Franzosen am 13. April bei einem Sturm auf die Kloster St. Augustin, Carmen und Mexico zurückgeschlagen wurden.

Am 14. kam es bei Mexico zu einem Treffen zwischen Commonfort und den Franzosen.

Beide Theile schrieben sich den Sieg zu, doch behaupteten die Franzosen den Platz.

Rebellen-Niederlage bei Bayou Pierre, bei Port Gibson.

Der Jackson Appal laat: Der Rebell Bowen habe nur 2 Brigaden gegen 20,000 Mann Unionstruppen gehabt, mit denen er von Grand Gulf über den Bayou ging um Grant aufzuhalten, bis die Rebellenverpfaltungen kämen. Aber Grant war zu schnell. Am Donnerstag, den 20. April trafen die Armeen um Mitternacht 3 Meilen von Port Gibson aufeinander. Das Treffen begann und dauerte bis andern Tags (Freitag, 1. Mai) Abends. Bowen zog sich zurück und verbrachte die Nächte, worauf Grant sofort Port Gibson besetzte. — Im Samstag, 2. Mai, rückte Gen. Grant abwärts vor. Die Werke bei Grand Gulf (wo am 20. April ein erfolgloses Bombardement stattgefunden hatte, sie liegen am Einfluß des Blackriver in den Mississippi) wurden gründlich nach Fortsetzung der Kanonen und die Rebellen setzten über den Blackwater, wo sie Verstärkungen trafen.

Der Rebellverlust bei Bayou Pierre wird auf 1000 Mann geschätzt; einhundert wurden gefangen. In Jackson herrschte am 5. Mai große Aufregung. Port Gibson ist nicht geräumt. Der Gouverneur von Mississippi rief die Einwohner des Staats unter Waffen.

Von Washington.

Washington, 15. Mai. Die Rebellen haben sich ernstlich an's Werk gemacht, das Confiscations-Gesetz in District Columbia auszuführen. Die Rebellen sind durch den Marschall mit Beschlag belegt worden.

Gen. Lee hat alle Ärzte und Chirurgen, welche die Ambulanz-Trains über die Fronten begleiteten, zurückgehalten und alle Geschäfte bei Banks' und United States Church in Position gebracht, woran man vermuthet, daß er die Fronten zu ergreifen und von Fluss zu einem Angriff auf unsere Truppen zu überstreiten gedenkt.

160 gefangene Rebellen haben ihre Verurtheilung erklärt, der Regierung der Staaten den Eid der Treue zu leisten.

Nachrichten vom Nordpol.

Herr C. F. Hall, der vor länger als zwei Jahren nach dem Nordpol segelte, um wo möglich weitere Spuren von der Expedition des unglücklichen Sir John Franklin aufzufinden, ist jetzt zurückgekehrt und hat unter andern Verwundbarkeiten auch einen Eskimo nebst Weib und Kind mitgebracht. Am 18. April 1861 wurde er seine Untersuchungsreisen in einem Wallfischboot in Gesellschaft von sechs Eskimos, bei denen er den vorhergenannten Winter zugebracht hatte. Er kam bis zum Buriald Sund, erforschte über 1000 Meilen der Küste, entdeckte die Stelle, wo Franklin eine Wiederausgang zu gründen versuchte, und fand dort noch die Spuren eines Docks, wo sie das kleine Boot bauten, in dem sie einen unglücklichen Versuch der Rückkehr nach England machten. Auch entdeckte er eine ungeheure Grube, über 3000 Fuß hoch und 150 Meilen lang, kann er Gen. Grinnel's Gelehrter nannte, zu Ehren Grinnel's. Er sagt er sei nicht so glücklich, das Leben in diesen hochvertrauten zu erhalten, da die Schnee- und Eiswälder der Eskimos sehr dicht und gleichmäßig gebaut und da gerade am Ende der Welt in jenen Klima ganz kühler sei.

Thyphoidfieber.

Im Interesse der leidenden Menschlichkeit hiermit, nachschickendes Mittel in Ihre respectiven Blätter aufzunehmen, und auch Ihre resp. Beschäftigungen zum Copiren dieser wenigen Zeilen aufzufordern.

Andem so viele Familien von dem furchtbaren Thyphoidfieber heimgesucht werden, welches schon an und für sich eine bedauerliche und langwierige Krankheit ist und in vielen Fällen der Tod nicht seltener, so sind doch die Nachbarn der meisten von dieser Krankheit Leidenden fast schmerzlos noch als die Mittel selbst, denn es folgt bei vielen Thyphoidfieber. Es wurde auch eine Familie furchtlich von diesem Fieber heimgesucht und stellte sie nach überhäuften Krankheit bei meiner Frau beschuldigt. Alle dasen angelegentlich wollen nicht helfen, bis sie die Heilmittel selbst haben, welche sofort von dem Fieber befreit.

Ich erachte es daher für meine Pflicht, meine eigenen Erfahrungen durch diese Mittel als zuverlässig zu erweisen, und wünsche nichts mehr, als dadurch recht vielen geholfen werden zu sehen. F. R. D. S.

Insurrection in Gayti.

New York, 14. Mai. Der 'Montag' ist mit Nachrichten von der Insurrection in Gayti, im Norden von Senegal, besetzt. Gen. Le Gros hatte in Dorfe, Namens Doffaline, versetzt einige von den Aufständigen gegen die Hand von Gayti zu erheben. Am 26. Juni begannen sie zu sterben, die männlichen wurden gefangen genommen und die Thiere zuerst. Am 25ten waren sie alle todt.

Dieses Jahr wird es Heubrodern in Menge geben. Weidmüth die jungen Baue durch sorgfältiges Umbinden mit Strohd, hat man für die jungen Baume nichts zu fürchten.

Von San Francisco.

San Francisco, 13. Mai. Der Dampfer Dixie fuhr heute mit 8846, 000 in Paar für England und 8305,000 für New York ab.

Rebellen-Niederlage bei Bayou Pierre, bei Port Gibson.

Der Jackson Appal laat: Der Rebell Bowen habe nur 2 Brigaden gegen 20,000 Mann Unionstruppen gehabt, mit denen er von Grand Gulf über den Bayou ging um Grant aufzuhalten, bis die Rebellenverpfaltungen kämen. Aber Grant war zu schnell. Am Donnerstag, den 20. April trafen die Armeen um Mitternacht 3 Meilen von Port Gibson aufeinander. Das Treffen begann und dauerte bis andern Tags (Freitag, 1. Mai) Abends. Bowen zog sich zurück und verbrachte die Nächte, worauf Grant sofort Port Gibson besetzte. — Im Samstag, 2. Mai, rückte Gen. Grant abwärts vor. Die Werke bei Grand Gulf (wo am 20. April ein erfolgloses Bombardement stattgefunden hatte, sie liegen am Einfluß des Blackriver in den Mississippi) wurden gründlich nach Fortsetzung der Kanonen und die Rebellen setzten über den Blackwater, wo sie Verstärkungen trafen.

Der Rebellverlust bei Bayou Pierre wird auf 1000 Mann geschätzt; einhundert wurden gefangen. In Jackson herrschte am 5. Mai große Aufregung. Port Gibson ist nicht geräumt. Der Gouverneur von Mississippi rief die Einwohner des Staats unter Waffen.

Von Washington.

Washington, 15. Mai. Die Rebellen haben sich ernstlich an's Werk gemacht, das Confiscations-Gesetz in District Columbia auszuführen. Die Rebellen sind durch den Marschall mit Beschlag belegt worden.